

Universalklebstoff

UZIN KE 16

Dispersionsklebstoff für Textil- und PVC-Beläge sowie Linoleum

Anwendungsbereiche:

UZIN KE 16 ist ein sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff mit universellem Einsatzbereich und kurzer Ablüfzeit, welcher auf saugfähigen Untergründen eingesetzt wird. Im Innenbereich.

Als Universalklebstoff:

- ▶ für weiche Textilbeläge mit allen gängigen Rückenaustrichtungen
- ▶ für leichte Nadelvliese
- ▶ für homogene und heterogene PVC- und CV-Beläge in Bahnen und Platten, Quarzvinylplatten
- ▶ für Linoleum in Bahnen bis 2,5 mm
- ▶ für Korklinoleum, Korkment sowie für sämtliche UZIN Dämm- und Verlegeunterlagen
- ▶ auf saugfähigen gespachtelten Untergründen
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- ▶ für die normale Beanspruchung im Wohnbau (z. B. Schulen, Gaststätten)
- ▶ geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen



Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KE 16 überzeugt durch ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften und eine hohe Anfangs- und Endfestigkeit.

Zusammensetzung: Kunststoffdispersionen, modifizierte Harze, Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Wasser.

- ▶ Universell einsetzbar
- ▶ Geruchsneutral während und nach der Verarbeitung
- ▶ Sehr leicht verstreicher
- ▶ Kurze Ablüfzeit
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Eimer
Liefergrößen:	6 kg, 14 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe nass / trocken:	cremeweiß / beige
Verbrauch:	250 – 600 g/m ² *
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Ablüfzeit:	5 – 20 Minuten*
Einlegezeit:	10 – 30 Minuten*
Belastbar:	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit:	nach 3 Tagen*
Nähte verschweißen / verfugen:	nach 24 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundaufnahmefähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach der kurzen Ablüftezeit einlegen, vollflächig anreiben (z. B. mit filzummanteltem Stilanreiber der Fa. Wolff Art.nr: 62694) und Kopfenden bzw. nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Verbrauchsdaten:

Belagsart / Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch*
Glatt, z. B. CV-Beläge	A 1	250 – 300 g/m ²
Leicht strukturiert, z. B. PVC-Beläge	A 2	300 – 350 g/m ²
Strukturiert, z. B. Textilbeläge, Linoleum, weiche Nadelvliesbeläge, u. a.	B 1	350 – 450 g/m ²
Strukturiert, grobe Rückenausstattungen, u. a.	B 2	500 – 600 g/m ²

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebänden auf UZIN NC 170 LevelStar.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 6 °C. Angebrochene Gebände dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Bei extremer Temperaturbelastung durch Sonneneinstrahlung, starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Gabelstapler, etc. oder bei Nässeintrag von oben ist im Zweifelsfall eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Der Abstand zwischen einzelnen Linoleumbahnen sollte Postkartendicke betragen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D1 – lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratze bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebände mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebände mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.